

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 6: Bauten für Ferien und Freizeit = Bâtiments de vacances et de récréation = Holiday houses and recreation buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

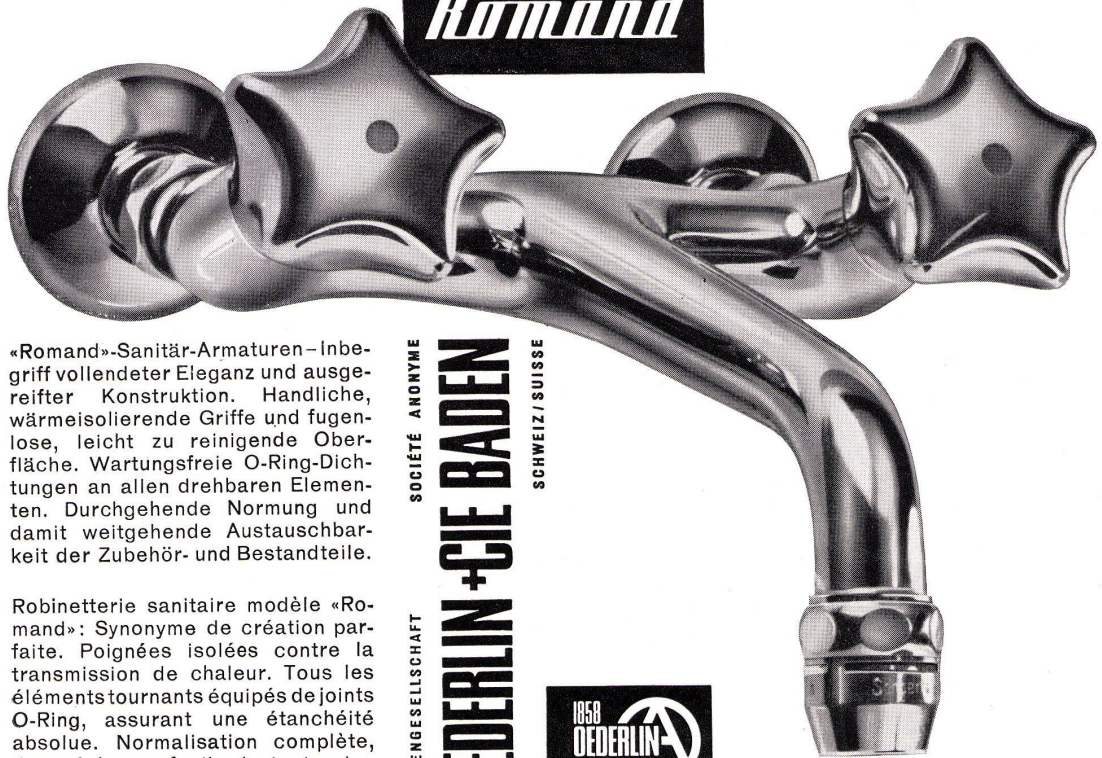
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Romand



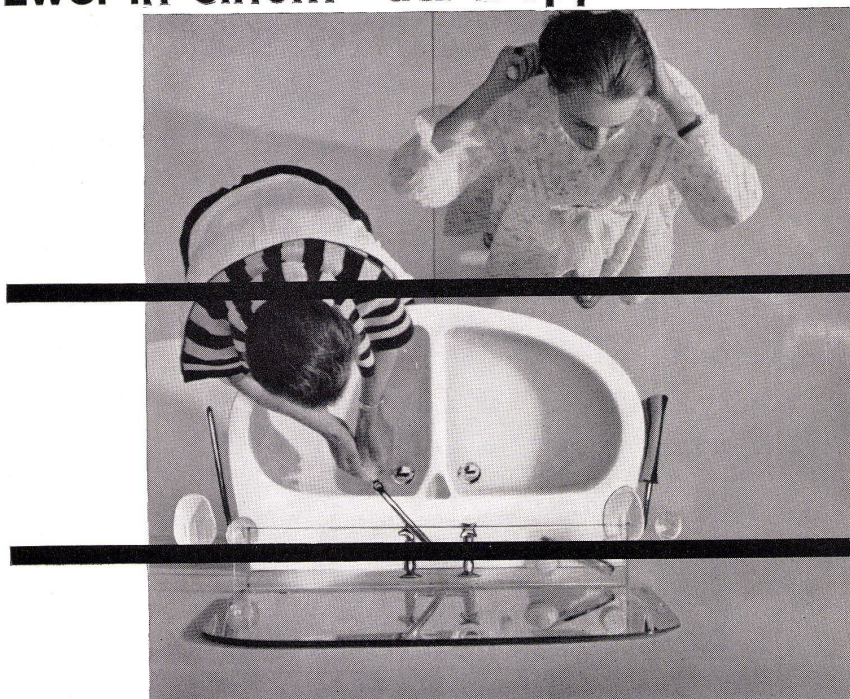
«Romand»-Sanitär-Armaturen – Inbegriff vollendeter Eleganz und ausgereifter Konstruktion. Handliche, wärmeisolierende Griffe und fugenlose, leicht zu reinigende Oberfläche. Wartungsfreie O-Ring-Dichtungen an allen drehbaren Elementen. Durchgehende Normung und damit weitgehende Austauschbarkeit der Zubehör- und Bestandteile.

Robinetterie sanitaire modèle «Romand»: Synonyme de création parfaite. Poignées isolées contre la transmission de chaleur. Tous les éléments tournants équipés de joints O-Ring, assurant une étanchéité absolue. Normalisation complète, donc échange facile de toutes les pièces détachées et accessoires.

AKTIENGESELLSCHAFT
OEDERLIN + CIE BADEN
SOCIÉTÉ ANONYME
SCHWEIZ / SUISSE



zwei in einem - der Doppelwaschtisch der Sabez

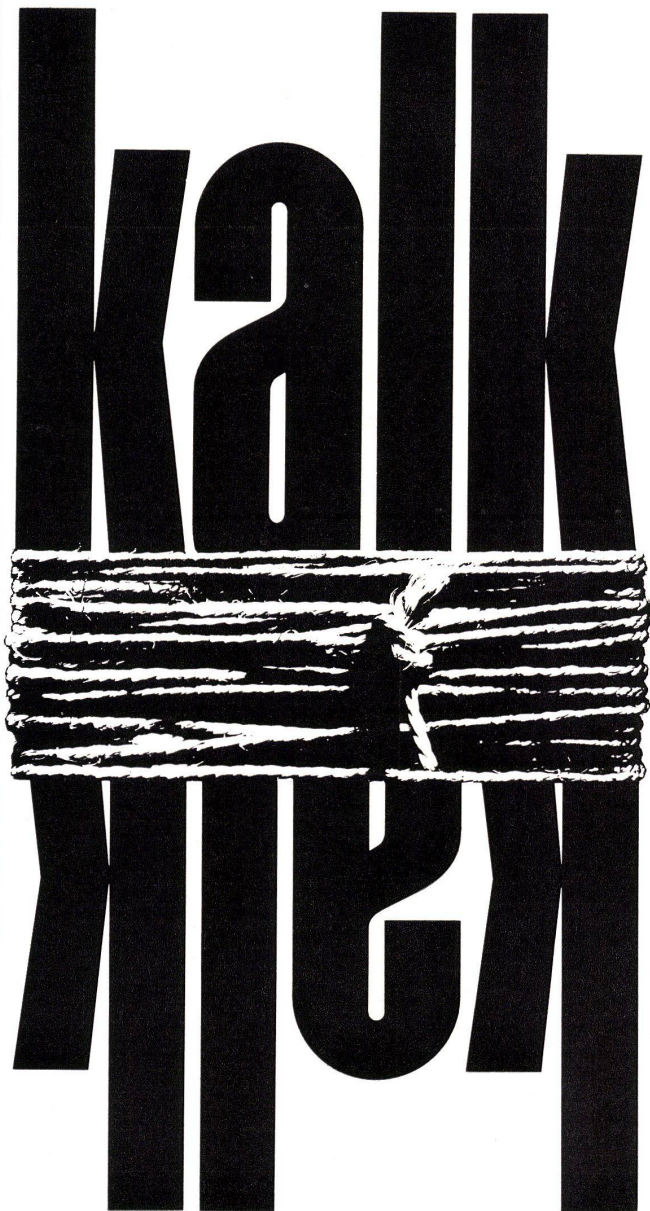


Der Doppelwaschtisch Sabez 5600, Grösse 90x58 cm bietet bequeme Waschgelegenheit für 2 Personen auf kleinstem Raum und zu günstigstem Preis. Lieferbar in weiss, farbig und zweifarbig. Unverbindliche Besichtigung in unserer Ausstellung. Patent und internationaler Musterschutz angemeldet.

Sanitär-Bedarf AG

Zürich 8 Kreuzstrasse 54
Telefon 051/24 67 33

hydraulischer Kalk
bindet gut,
ist leicht zu verarbeiten
und ausgiebig



Der Charakter eines Ballsaales ist ganz offensichtlich festlich und elegant. Weniger klar scheint allerdings zu sein, was eigentlich unter zeitgemäßer Festlichkeit und Eleganz zu verstehen ist. Diese Unsicherheit wird deutlich in vielen modernen Sälen, welche oft entweder in einer steifen, klassischen Weise ausgestaltet sind oder überhaupt keinen Charakter haben. Die Zeit der königlichen Bälle ist vorbei und folglich auch Ballsäle, welche versuchen, diese zu repräsentieren. Moderne Bälle sind im allgemeinen weniger formell, und die Teilnahme daran ist nicht auf eine bestimmte soziale Schicht beschränkt. Heutige Ballsäle brauchen nicht die Macht und den Reichtum einer bestimmten Person oder Gesellschaftsschicht auszudrücken. Sie sollten eine ziemlich informelle, dezente und prunklose Ausgestaltung haben, die eine warme, festliche Eleganz erzeugt. Solch eine Atmosphäre wird nicht durch das Aufhängen von mehreren Kronleuchtern oder die traditionellen festlichen Farben – Rot, Weiß und Gold – erreicht. Der Ballsaal wird seinen Charakter hauptsächlich durch eine anspruchsvolle räumliche Gestalt bekommen. Ist diese Gestalt nur eine Schachtel, so wird auch die beste nachträglich hinzugefügte und höchst unerstrebenswerte Dekoration nur eine künstliche und oberflächliche Atmosphäre ergeben. Es wird die Hauptaufgabe des Architekten sein, ein reicheres Vokabular für die architektonische Konzeption zu finden (einige Möglichkeiten wurden bereits erwähnt) und dabei den menschlichen Maßstab zu wahren. Letzterer ist bewußt in königlichen Ballsälen der Vergangenheit ignoriert worden, und heute werden jene Proportionen oft kopiert, ohne daß sich jemand über deren Ursprung Gedanken macht.

Zeitgemäße Kunst als festverbundener Teil der Gesamtkomposition, und warme Materialien mit verschiedenen Oberflächen sind wichtige Mittel, dem Raum Charakter zu geben, ebenso Farben, die nicht nur eine Oberfläche färben, sondern den Raumentwurf unterstreichen. Die Beleuchtung von der Decke, den Wänden und am Fußboden, direkt und indirekt, sowie in verschiedener Intensität und Farbe macht es möglich, die so erstrebenswerte dynamische Farbgebung zu erreichen und den Raumcharakter den jeweiligen Veranstaltungen anzupassen.

Zusammenfassung
Es ist der Versuch gemacht worden, die grundsätzlichen funktionellen, menschlichen und sozialen Gesichtspunkte, welche den Entwurf beeinflussen, zu sichten. Dies wurde nach einer allgemeinen Einleitung Raum für Raum getan. Dadurch könnte vielleicht der Eindruck entstanden sein, daß jeder Raum mit seinen speziellen Entwurfsproblemen als ein von den übrigen Räumen gestalterisch getrennter Teil aufgefaßt werden muß. Daher möchte ich jetzt als Zusammenfassung und Abschluß die Wichtigkeit einer zusammenhängenden Gesamtkomposition betonen. Nur wenn all diese aufgezählten und in der Funktion so verschiedenen Räume in ihrem Entwurf, ihrer Detaillierung und Ausgestaltung ein organischer Teil des Ganzen sind, wird das Hotel einen einheitlichen Charakter bekommen und das Gebäude zu einem Stück Architektur werden.

Persönliches

Charles und Ray Eames

Mit Recht hat Charles Eames das entzückende Aussehen eines kleinen Jungen, der «zaubern» gelernt hat und der jetzt sieben Teller in der Luft spielen lassen kann. Seine sieben «Teller» formen ein vielseitiges Bild: Er ist ein erstklassiger Designer, ein beachtlicher Architekt, ein Regisseur brillanter Filme, ein Erzieher, Lektor, Lehrer, ein Schriftsteller, der viele Gebiete neu erforscht. Einigen seiner Gegner ist er zu vielseitig, aber seinen Freunden erscheint Eames ein wenig wie ein Jugendheld, jetzt mittleren Alters, aber nett, aufgeweckt, sauber, mit einem absichtlich unschuldigen Blick, eine völlig enttäuschende, ungeniale Haltung.

Obwohl jemand, als er die Vielseitigkeit seiner Talente beschrieb, Eames einen Renaissanceemann nannte, könnte diese Redensart nicht ungeeigneter sein; Eames ist nicht nur ein Mann des 20. Jahrhunderts, er mag sogar an einen des 21. Jahrhunderts grenzen. Andererseits könnte er die Hauptfigur einer neuen Filmreihe sein, die anfängt mit «Rückkehr des Rover-Boys» und weiterfährt mit «Der Rover-Boy in Moskau», wo sein einzigartiger, phantastischer Apparat, der 2200 Farbphotos über das amerikanische Leben zeigen konnte, eines der erstaunlichsten Dinge an der Moskauer Ausstellung war. Ungeachtet seines schwirrenden Gemütes und seines Lebens hat Eames eine große innere Ruhe. Er ist ein schlanker, gebräunter Mann mit braunen, lustigen Augen, einem tiefen Lachen und einem plötzlichen Stottern, er ist ein faszinierter Mann. Und Kleider faszinieren ihn auch. Er trägt gerne gelblichbeige, gelblichgrüne Hemden wunderbarer Subtilität, grob gewobene Anzüge, oft mit silbernen Navahoknöpfen, die seine Frau Ray mit einer speziellen gebogenen Nadel annäht. Diese Knöpfe sind ein Teil des Schlüssels beider Eames. Sie sehen die Schönheit in Kleinigkeiten, die andern vielleicht entgehen. Sie sind unsagbar praktisch. Sie arbeiten als Partner, beide Designer, beide Filmproduzenten, beide zwanglos in ihrem Leben.

Charles jedoch hat einen sprunghaften Geist, der entdeckt. Er hat große Fähigkeiten, zu sehen, Probleme auszudenken, als ob niemand sie je erwogen hätte. Zu diesen Qualitäten kommen sein Sinn für Struktur und schließlich sein großer Enthusiasmus. Er sieht sogar viele Probleme mit Witz. Vor einigen Jahren verlangte ein Universitätsprofessor, nachdem er Eames um fünf Vorträge gebeten hatte, ein Dossier über seine akademischen Auszeichnungen. Da